

In vielen Klassenzimmern der generalisanierten Dinkelsbühler Grundschule ist Flexibilität Trumpf:

„Unterricht macht jetzt mehr Spaß“

Dritt- und Viertklässler begeistert von den Möglichkeiten: Tafeln blenden nicht mehr und Stühle sind bequemer

Am Freitag, 9. November, wurde in Dinkelsbühl die generalisanierte Grundschule eingeweiht. Seither werden die dritten und vierten Klassen in so genannten „Flexiblen Klassenzimmern“ unterrichtet. Die Schülerinnen Johanna Drews und Greta Engerer erzählen, warum das „cool“ ist.

„Jeder hat jetzt im Klassenzimmer seinen eigenen Tisch. Nach den Weihnachtsferien dürfen wir die auch so hinstellen, wie wir wollen. Wenn wir Proben schreiben, sind die Tische ganz schnell auseinander gestellt. Das ist gut, weil einer der Nachbar nicht mehr stört. Uns gefallen aber auch die roten und grünen Kästen in den Regalen. Da haben wir unser ganzes Zeug drin. Bücher und so. Die Tafeln sind sehr praktisch. Auf die eine Seite kann man was schreiben, wenn man sie umdreht, hat man eine Pinnwand. Die große Tafel vorne blendet nicht mehr, da gibt es jetzt eine spezielle Lampe. Und auf unseren bequemen Stühlen sitzt es sich sehr gut. Es macht uns jetzt mehr Spaß, in die Schule zu gehen als vorher. Die ist jetzt auch von außen so schön bunt.“



Von den Möglichkeiten ihres flexiblen Klassenzimmers begeistert: Greta Engerer (links) und Johanna Drews. Foto: Hans